

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



Ein Jahr Kita in Mals

Im Juli vergangenen Jahres wurde die Kleinkindertagesstätte in Mals eröffnet. Mit der Führung wurde die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ betraut. Es gab von Beginn an rege Anfragen, sodass aktuell 16 Kinder angemeldet sind und durchschnittlich 12 Kinder die Kindertagesstätte besuchen. Zwei Betreuerinnen und eine Urlaubsvertretung kümmern sich liebevoll um die Kinder.

Wer Interesse hat und sein Kind für das Jahr 2016/17 in die Kleinkindertagesstätte einschreiben möchte, kann dies ab sofort gerne direkt in der Struktur machen.

Damit sich ein Kind in der neuen und zunächst ungewohnten Umgebung zurechtfindet, ist eine gelungene Eingewöhnung sehr wichtig. Sie ist nicht nur der beste Start in die Kleinkindertagesstätte, sondern legt auch erste verlässliche Grundsteine für das weitere Leben des Kindes. Die theoretische Grundlage der Eingewöhnung in den Kinderfreunde – Kleinkindertagesstätten ist das Eingewöhnungsmodell von B. Andres und H-J. Laewen vom INFANS Institut für angewandte Sozialforschung in Potsdam. Der Verlauf ist bei jedem Kind anders und abhängig nach Alter und Persön-



Die Kinder fühlen sich sichtlich wohl in der Gemeinschaft und in der Kita mit Betreuerin Heidi Plagg

lichkeit des Kindes und kann dadurch auch bis zu 6 Wochen dauern.

Während der ganzen Eingewöhnungszeit werden Mutter und Kind kontinuierlich von einer Betreuerin begleitet. Diese stellt einen engen Bezug zu Mutter und Kind her. Jede Phase der Eingewöhnung wird mit der Mutter besprochen und alle Aktionen des Kindes werden erklärt und

erläutert. Die Mutter kann eigene Erfahrungen mit ihrem Kind erzählen und besprechen. Die Betreuerin lernt dadurch das Kind besser kennen und die Mutter erhält zusätzliche pädagogische Informationen. So steht dem gelungenen Kita Alltag nichts mehr im Weg und die Eltern können beruhigt zur Arbeit gehen.

GEMEINDE MALS | Kindertagesstätte

Erfahrungsbericht einer jungen Mutter aus Mals

Meine Kleine ist jetzt 20 Monate alt und besucht die Kita seit sie 13 Monate alt ist. Wir hatten 2 Wochen Eingewöhnungszeit und es hat von Anfang an super geklappt. Sie kommt mit den Kindern und Erzieherinnen sehr gut zurecht. Morgens verabschieden klappt ganz fix. Ich ziehe ihr die Schuhe und die Jacke aus, wir ziehen die Hausschuhe an, gebe ihr die Trinkflasche mit, ein Küsschen und ich übergebe sie den Erzieherinnen. Schon dreht sie sich um und spielt mit den Kindern. Das Essen schmeckt meiner Tochter gut. Sie isst viel und gerne.

Anfangs fiel es mir schwer sie abzugeben, aber seitdem ich weiß, dass sie gerne in die Kita geht und sie dort super betreut wird, habe ich kein schlechtes Gewissen mehr. Sie besucht die Kita dreimal pro Woche von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Ich persönlich finde die Erzieherinnen sehr kompetent und sie haben mit den Kindern einen liebevollen Umgang, was mir als Mutter sehr am Herzen liegt. Es ist unglaublich was meine Tochter in der Kita alles lernt, da staune ich jedes Mal. Für uns war es absolut die richtige Entscheidung.



die Kinder beim Malen und Basteln

Für weitere Informationen

Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" - A.-Hoferstr. 50, 39031 Bruneck
Tel. 0474 410 402 - Fax 0474 414031
www.kinderfreunde.it - info@kinderfreunde.it

GEMEINDE MALS | Gesundheitsstudie

Chris-Studie startet in Mals

Die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS, die seit 2011 im Vinschgau läuft, startet im Mai in Mals. Alle volljährigen Malserinnen und Malser können sich direkt zur Studie anmelden (Kontakt siehe unten). Interessierte können sich auch bei einer Abendveranstaltung am 24. Mai über die Studie informieren. Dabei stellt das CHRIS-Team das Forschungsprojekt vor, erklärt alle Aspekte rund um die Teilnahme und steht für Fragen zur Verfügung.

Mit der CHRIS-Studie sammeln die Ärzte und Forscher des Zentrums für Biomedizin der EURAC Informationen über den Gesundheitszustand der Südtiroler. Ziel ist es, die Ursachen für verbreitete Krankheiten besser zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt

auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, neurologischen Erkrankungen und Erkrankungen des Stoffwechsels wie zum Beispiel Diabetes.

**Termin Infoabend:
Dienstag, 24. Mai 2016, um
20 Uhr im Kulturhaus Mals**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

weitere Informationen & Anmeldungen

CHRIS-Studie und Anmeldungen von Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr telefonisch unter 0471 055 502 oder via E-Mail unter info.chris@eurac.edu



ANMELDUNG

Name	
Vorname	
Straße	
Ort	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Telefon	
Mobiletelefon	
E-Mail	
Kontaktperson (Familie/Arbeitsplatz etc.)	
Telefon Kontaktperson	
Hausarzt	
Erklärung über eine ärztliche Visite (aus Arbeitsgründen)	
Anmerkung (bevorzugt Datum/Tag)	

Abgeben: CHRIS-Zentrum - Krankenhaus Schlanders von 08:00 bis 12:00 Uhr
FAX 0471 055 599
E-Mail: info.chris@eurac.edu

Termin - dem CHRIS-Personal vorbehalten

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Workflow: _____

Gemeindeimmobiliensteuer GIS 2016 -Mietwohnungen

Im Juni erhält jeder Steuerpflichtige die Vorausberechnung der Akontozahlung für die GIS 2016. Die Berechnung erfolgt aufgrund der erklärten und aufgrund der in unserem Besitz stehenden Katasterdaten. Diese Akontozahlung ist mittels Formular F24 innerhalb 16. Juni 2016 entweder in der Bank oder in der Post einzuzahlen.

Die Gemeinde wendet für alle leerstehenden Wohnungen, den erhöhten Steuersatz von 1,1 % an. Eine Wohnung gilt als leerstehend, wenn für diese seit mindestens einem Jahr kein Mietvertrag registriert und kein meldeamtlicher Wohnsitz eingetragen ist. Bitte überprüfen Sie die be-

rechneten Daten genau. Sollten Sie die Voraussetzungen für die Steuererleichterung oder Nichtanwendung der Steuererhöhung erfüllen, ist es erforderlich VOR DER EINZAHLUNG die nachstehenden Dokumente einzureichen und folgende Kriterien zu erfüllen, damit eine korrekte Berechnung erfolgen kann:

1. Der Mieter muss den meldeamtlichen Wohnsitz in der betreffenden Wohnung eingetragen haben
2. Kopie des registrierten Mietvertrages mit Angabe der betroffenen BAUEINHEITEN, denn bei vielen Verträgen sind diese nicht angeführt, was aber unbedingt erforderlich ist. Diese entnehmen Sie bitte Ihren Plä-

nen (Techniker, Freiberufler oder Katasteramt können evtl. behilflich sein) und fügen diese bitte händisch dem Vertrag hinzu. Bitte auch Ihre Telefonnummer anführen.

3. Kopie des aktuellen Einzahlungsbeleges über die erfolgte Registrierung/Verlängerung des Vertrages

4. Bei unentgeltlicher Nutzungsleihe in gerader Linie, angrenzender Wohnung, Pflege bei Verwandten usw., ist eine Ersatzerklärung erforderlich, die in der Gemeinde aufliegt.

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen für weitere Informationen und für die Neuberechnung der geschuldeten Steuer zur Verfügung.

NEU IN LAATSCH



Viktoria Beauty
Kosmetikstudio

Laatsch 77-A
Tel. 349 3020475

Termine nach telefonischer Vereinbarung

SCHÖNHEIT MIT SYSTEM

MICRODERMABRASION
SAUGWELLENMASSAGE
ULTRASCHALL

- ▶ AKNE
- ▶ FALTEN
- ▶ NARBEN
- ▶ COUPEROSE
- ▶ PIGMENTFLECKEN
- ▶ DOPPELKINN
- ▶ TRÄNENSÄCKE
- ▶ SCHWELLUNGEN
- ▶ CELLULITE
- ▶ REITERHOSEN
- ▶ FETTPOLSTER
- ▶ BINDEGEWEBESCHWÄCHE
- ▶ DEHNUNGSSTREIFEN
- ▶ MUSKELVERSPANNUNG
- ▶ VOR- UND NACHBEHANDLUNG BEI LIPOSUCTION



GEMEINDE MALS | Jugendarbeit

Ein wertvoller Austausch

Im April wurden alle Vereine der Kinder und Jugendarbeit zum Netzwerktreffen der Gemeinde Mals eingeladen. Nadine Trenkwalder vom Jugenddienst Obervinschgau und die Gemeindereferentin Marion Januth freuten sich, Verantwortliche aus verschiedenen Vereinen begrüßen zu dürfen. Sowohl im ersten Treffen als auch im zweiten Treffen stand das Thema „Geschlechtersensible Arbeit im Verein“ im Mittelpunkt. Zu Beginn wurde durch eine kurze theoretische Einführung das Wissen aufgefrischt. Dabei wurden die Mädchen- und Bubenarbeit sowie der Ansatz „Crosswork“ betrachtet. Anschließend wurde durch die Methode „Kollegiale Beratung“ ein Fall-



beispiel besprochen, womit ein reger Austausch unter den Teilnehmern entstand. Durch die lockere und entspannte Atmosphäre gelang es uns viele Ideen und Lösungen zu finden. Am Ende hatten die Anwesenden die

Möglichkeit, gemeinsam das Thema für das nächste Jahr zu bestimmen. Wir freuen uns schon im nächsten Netzwerktreffen gemeinsam das Thema „Rausmittel im Verein – Was tun bei Missbrauch?“ zu bearbeiten. ■

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen

vom 01.03.–31.03.2016

Telser Carmen:

Variantenprojekt I: Neubau Wohnhaus mit Pelletheizung und überdachtem Stellplatz

Gp. 86/8 - 86/9 K.G. Schleis

Benediktinerabtei Marienberg:

Variantenprojekt III, bauliche Umgestaltungsarbeiten beim Kloster Marienberg (Bibliothek, Gartenhaus, Schülerexponate Eingang Krypta, Eingang Kirche)

Bp. 1, 117, 179, 180, 3/1, 3/2, 3/4, Gp. 18, 19 K.G. Schlinig

Heinisch Josef, Thanei Josef-Bernhard:

Projekt im Sanierungswege zur Planierung von Wiesen

Gp. 249, 250/1, 252 K.G. Tartsch

Bodenverbesserungskonsortium Kartatsch, Matsch:

Errichtung eines Hoferschließungsweges

Bp. 123, Gp. 2268/1, 2268/2, 329/1, 329/3, 329/4, 335/2, 336/1 K.G. Matsch

Sprenger Stefan:

Variantenprojekt II - Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes im Bereich der Hofstelle

Gp. 234 - 80/1 K.G. Plawenn

Gemeinde Mals:

Gestaltung des Kirchplatzes in Laatsch

Bp. 136, 21, 22, 23, Gp. 1268/10, 1268/11, 1268/12, 1268/9, 29/1, 29/2, 32/2 K.G. Laatsch

Tischlerei Telser OHG:

Variantenprojekt I - Errichtung eines Wintergartens und interne Umbauarbeiten der Wohnung und der Fabrikhalle

Bp. 259 K.G. Burgeis

Steiner Albert, Steiner Patrick:

energetische Sanierung - Umbau Wohngebäude mit Errichtung einer Erstwohnung im bestehenden Dachgeschoss

Bp. 238 - M.A. 3 Bp. 54 - M.A. 4 Bp. 54 K.G. Tartsch

Joos Martin:

Variantenprojekt I - Sanierung Wohnhaus

Bp. 37 K.G. Schleis

Moriggl Barbara, Thöni Peter:

Variantenprojekt I - Neubau Wohnhaus und Büro mit Garage als Zubehör zur Wohneinheit

Gp. 750/31 K.G. Burgeis

Gerstl Lukas:

qualitative und quantitative Erweiterung - Umbau Saunaabteilung SPA im Kellergeschoss und Restaurant im Erdgeschoss des Alpin & Relaxhotel "Das Gerstl"

Bp. 146 K.G. Schlinig

Telser Wolfgang:

Variantenprojekt I - Neubau eines landwirtschaftlichen Abstellraumes und einer landwirtschaftliche Überdachung

Bp. 202 K.G. Tartsch

Interessentschaft Tabaretta Burgeis:

Errichtung einer Scheune

Gp. 1414 K.G. Burgeis ■

Auch Mals trägt XXXL

oew und Südtiroler Weltläden machen südtirolweit mit übergroßen T-Shirts auf Missstände in der weltweiten Kleiderproduktion aufmerksam

Insgesamt 80 Riesen-T-Shirts hängen derzeit in 35 Südtiroler Gemeinden an Lichtmasten und Fahnenstangen. Auf den Etiketten sind Geschichten von Menschen abgedruckt, die sich so oder ähnlich täglich in der Kleiderproduktion abspielen: Sie erzählen von arbeitenden Kindern, von mit Pestiziden vergifteten Vätern und unterbezahlten Müttern. Die oew-Organisation für eine solidarische Welt und das Netzwerk der Südtiroler Weltläden machen damit auf Missstände in der weltweiten Kleiderproduktion aufmerksam. Die Aktionswoche geht dem 24. April voraus, der weltweit als Fashion-Revolution-Day begangen wird. Nun jährt sich zum dritten Mal der Tag, an dem die Kleiderfabrik Rana Plaza in Bangladesch eingestürzt ist: Mehr als 1.100 Menschen starben damals, es ist das bisher größte Unglück in der Geschichte der weltweiten Kleiderproduktion.

Die beiden Organisationen wollen auf die Missstände in der Kleiderproduktion hinweisen. Kurze Geschichten auf den Etiketten erzählen von Menschen, die bei der Kleiderproduktion - vor allem in Asien - ausgebeutet werden. Da heißt es zum Beispiel: „Ich heiße Behnly. Ich habe dieses T-Shirt genäht. Ich bin neun Jahre alt. Ich stehe jeden Morgen um 5 Uhr auf. Es ist dunkel, wenn ich in der Fabrik ankomme. Ich arbeite 13 Stunden. Es ist dunkel, wenn ich wieder nach Hause gehe. Ich verdiene weniger als 1 Euro am Tag.“

Am 24. April 2013 starben beim Unglück in der Textilfabrik von Rana Plaza in Bangladesch mehr als 1.100 Menschen, über 2.500 wurden schwer verletzt. Das Gemäuer hatte Risse aufgetan, deshalb verbot die Polizei am 23. April den Zutritt. Dennoch waren einen Tag später, als die sechsstöckige Halle zusammenbrach, mehr als 3.000 Textilarbeiter*innen im Gebäude. Sie arbeiteten für einen Durch-

schnittslohn von 28 Euro monatlich.

Beim Nähen verlagert sich das Geschäft derzeit von China nach Bangladesch, obwohl China in absoluten Zahlen immer noch am meisten Kleidung produziert.

In China steigen jedoch die Löhne, in Bangladesch entstehen immer mehr illegale Hallen. Der durchschnittliche Lohn einer Näherin in Bangladesch beträgt heute 50 Euro monatlich, mehr als zur Zeit des Unglücks von Rana Plaza. Und doch sind das nur 19 Prozent des Existenzlohnes des Landes: Er liegt bei 259 Euro. Brigitte Gritsch vom Netzwerk der Südtiroler Weltläden erklärt: „Weil die Löhne so niedrig und die Preise seitens der europäischen Importeure so gedrückt werden, kommen in der Textilproduktion vielfach Kinder zum Einsatz.“

Trotz eines Arbeitstages von zwölf bis vierzehn Stunden erhalten die Näher*innen nur einen Bruchteil des europäischen Verkaufspreises: Nicht einmal ein Prozent bleibt ihnen. Arbeiten die Menschen zu langsam, wird ihnen von einem Tag auf den anderen gekündigt. Der Lieferdruck ist enorm: Wer nicht rechtzeitig liefert, verliert den Auftrag. Also werden die Arbeiter*innen angehalten weiterzuarbeiten: häufig ohne Lohn. Doch nicht nur beim Nähen, dem letzten Schritt in der Kleiderproduktion, läuft vieles schief: Bereits beim Baumwollanbau, der weltweit insgesamt der Fläche Italiens entspricht, können Arbeiter*innen von ihrem Gehalt kaum leben. In der Baumwoll-



produktion werden ein Viertel der weltweit gehandelten Insektizide und elf Prozent der Pestizide eingesetzt, mehr als für jede andere Pflanze der Welt.

Auch die Farben der Stoffe verlangen ihr Tribut: Gefärbt wird in Ländern, wo Gesundheits- und Umweltauflagen niedrig sind, zum Beispiel in China und Tunesien. Brigitte Gritsch von den Südtiroler Weltläden erklärt: „Zwei Drittel der chinesischen Flüsse und Seen sind verschmutzt. Giftstoffe aus Fabriken werden oft ungeklärt abgeleitet und sind später in Trinkwasser und Essen zu finden.“

stem durcheinander. oew und Weltläden weisen auf Alternativen hin, die auch in Südtirol immer stärkere Beachtung finden. Verena Gschnell und Brigitte Gritsch haben sich im ganzen Land erkundigt: Es gibt eine Reihe von Secondhandläden, Läden mit fair gehandelter Mode und Kleidungsstücke, die aus lokalen Kreisläufen stammen. Gschnell ist überzeugt: „Südtirol bewegt sich in eine fairere Richtung, auch wenn es sich derzeit noch um eine Nische handelt.“ Die oew will diese Alternativen der gesamten Bevölkerung zugänglich machen und hat eine interaktive Landkarte entwickelt.

Sie ist unter www.oew.org aufrufbar.

MALS | Hochspannung

Initiativgruppe hinterlegt Unterschriften

In Mals soll eine unterirdische Höchstspannungsleitung von 220.000 Volt durch das Dorf / Staatsstrasse verlegt werden. Sie dient weder dem Dorf noch dem Land, sondern privaten Investoren der Industrie Norditaliens, welche damit günstigen Strom vom Ausland beziehen können.

Daß auch Erdkabel starke magnetische Felder erzeugen, ist wissenschaftlich unumstritten. Sie sind kaum abschirmbar und durchdringen nahezu ungehindert Beton, Holz, Kunststoff und auch den menschlichen Körper. Ständige Strahlung schadet der Gesundheit und führt zu Schlafstörungen, allgemeiner Gereiztheit bis hin zu neurologischen Krankheiten. Schon geringe Werte von 0,4 Mikrotelsa erhöhen die Anfälligkeit an Leukämie zu erkranken bei Kindern um das 3-4 fache berichtet das bekannte schweizer Expertenteam „Gigahertz“.

Eine Initiativgruppe wurde von Florian Schöpf gegründet, welche sich dafür einsetzt, dass diese Leitung



Florian Schöpf übergibt die Liste der gesammelten Unterschriften an Bürgermeister Ulrich Veith

nicht durch bewohntes Gebiet verlegt wird, sondern immer außerhalb wo sie niemanden schadet.

Am 6. April war offizielle Unterschriftenübergabe an den Bürgermeister. Über 300 Bürger haben für eine Verlegung der Trasse außerhalb des Dorfes unterschrieben. Der Bürgermeister hat seine Unterstützung

zugesagt und versprochen noch innerhalb April das erste Treffen der Arbeitsgruppe für eine alternative Trasse einzuberufen. Im ganzen oberen Vinschgau sowie in Mals ab dem Hotel Margun wird die Trasse durch die Felder verlegt, warum dann ausgerechnet in Mals mitten durchs Dorf, fragen sich viele Bürger?

SÜDTIROL | Bildung

Bildung im Dorf

Lehrgang für ehrenamtlich Tätige in der Bildungsarbeit

Neue Veranstaltungsformen und Methoden der Bildungsarbeit kennenlernen, Bildungskonzepte erstellen und Projekte planen sind einige der Themen, die im Lehrgang für ehrenamtlich Tätige in der Bildungsarbeit ab Herbst 2016 angesprochen werden.

„Bildungsarbeit ist Teil des gesellschaftlichen Lebens im Dorf und sehr wichtig für ein gutes Zusammenleben“ so Hubert Bertoluzza, Direktor des Amtes für Weiterbildung. Um das ehrenamtliche Engagement jener Menschen zu erleichtern und zu stärken, die sich vor Ort in den Bildungsausschüssen, Organisationen

und Vereinen für Bildung einsetzen, wurde dieser Lehrgang konzipiert. In den vier Modulen lernen die Teilnehmenden Entwicklungen und Bedürfnisse im Dorf zu erkennen, neue Veranstaltungsformen und Methoden einzusetzen, Bildungskonzepte zu erstellen und Projekte zu planen. Gleichzeitig können die Teilnehmenden sich untereinander austauschen, motivieren und Mut machen. Der Lehrgang wird parallel in beiden Landeshälften durchgeführt und startet am 14. Oktober in der Lichtenburg in Nals und am 21. Oktober im Bildungshaus St. Georg in Sarns.



Nähere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie im Amt für Weiterbildung, Andreas-Hofer-Str. 18, Bozen, Tel. 0471 413390, amt.weiterbildung@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/weiterbildung. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2016.

BURGEIS | Fachschule Fürstenburg

Handlungsoffensive gegen Götterbaum

Schüler der Fachschule Fürstenburg setzen sich gegen die Ausbreitung eines invasiven Neophyten ein

Invasive Neophyten sind Pflanzen, die sich rasant verbreiten und unsere heimischen Arten verdrängen können. Der Götterbaum (*Ailanthus altissima*) stammt ursprünglich aus Ostasien und wurde als Zierbaum nach Europa gebracht. Wird ein Baum gefällt, bildet er zahlreiche Stockausschläge und Wurzelsprosse und kann sich so zusätzlich vermehren. Hat sich die invasive Baumart erst einmal in einem Gebiet festgesetzt, ist sie ohne riesigen Aufwand kaum mehr in den Griff zu kriegen.

Auch im Vinschgau kommt der Götterbaum bereits an zahlreichen Stellen vor. Im Jahr 2011 beobachtete Dr. Joachim Winkler am Oberwaal in östlich des Schindertals erstmals einige Exemplare des Götterbaumes auf einer Fläche von ca. 20m². Um eine Ausbreitung zu verhindern begann Joachim Winkler im Sommer 2013 mit der Forststation Mals (Forster David Fleischmann) eine Bekämpfung dieses Neophyten einzuleiten. Mit der Mittelschule Mals wurden

Pflanzen bodennah abgeschnitten, was jedoch nicht den erwünschten Erfolg brachte. Die Ausbreitungsfläche nahm rasch auf 30 – 40 m² zu.

Die 3. Klasse der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg setzt sich seit 2015 im Rahmen des Praxisunterrichts für die konsequente Entfernung dieses Neophyten ein. Obwohl wir uns im Anfangsstadium der Ausbreitung befinden, wurden von den Schülern der Fachrichtung Forstwirtschaft unter der Anleitung von Förster David Fleischmann und Dr. Martin Stecher bereits 400 Pflanzen und 2 Wurzelstöcke ausgegraben. Die flächige Ausbreitung konnte dadurch verlangsamt werden, jedoch ist eine Aufmerksame Beobachtung der Flächen mit weiteren



Eingriffen notwendig um das Festsetzen dieser Baumart am Oberwaal zu verhindern.

MALS | KVV

Fit für die asiatische Küche

Die KVV-Ortsgruppe Mals bot kürzlich Interessierten einen Kochkurs für Asiatische Küche & Gerichte aus dem Wok an. Koch Erwin Folie begeisterte mit den verschiedenen Rezepten und führte gekonnt in die asiatische Küche ein. Schonende Zubereitung mit vorwiegend frischen Zutaten, abgerundet mit verschiedenen Gewürzen waren Bestandteil der drei Abende. Zubereitet wurden Salate, Suppen, Reisgerichte, Fisch, Fleisch und auch Desserts. Eingearbeitet alles mit vielen Tipps und Tricks rund um in die Küche Asiens.

Die zubereiteten Köstlichkeiten waren sehr schmackhaft, leicht verdaulich und sehr gut zum Munden. Ein Danke an Erwin und den Organisatoren.



MALS | Dekanat

"Seelsorgeeinheit" entsteht

Vor einigen Jahren hat man sich in unserer Diözese dazu entschlossen, sogenannte Seelsorgeeinheiten zu errichten. Einer der Gründe dafür ist der Priestermangel. Pfarreien, die geographisch nahe beieinander liegen, werden zu Seelsorgeeinheiten zusammengefasst, wobei aber jede Pfarrei ihre Eigenständigkeit behält. Dadurch sollen bestimmte Aufgaben gebündelt und gemeinsam ausgeführt werden. Auch sollen verstärkt Laien mit Leitungsaufgaben betraut werden, wie es die Synode beschlossen hat, um die Priester zu entlasten.

Zunächst waren in unserer Diözese ca. 80 Seelsorgeeinheiten geplant. Inzwischen denkt man daran, nur noch gut 50 Seelsorgeeinheiten zu errichten. Deshalb wurde uns von der Diözesanleitung empfohlen, insgesamt 9 Pfarreien zu einer einzigen Seelsorgeeinheit zusammenzufassen und zwar: Mals, Schluderns, Glurns, Taufers, Schleis, Tartsch, Laatsch, Matsch und Planeil. Im letzten Jahr

trafen sich die Pfarrer und Diakone sowie je zwei Vertreter der Pfarrgemeinderäte dieser Pfarreien mehrmals, um die Seelsorgeeinheit zu planen. Nach dieser Vorbereitung sollen jetzt konkrete Schritte zur Umsetzung erfolgen, damit in ein bis zwei Jahren die Seelsorgeeinheit offiziell errichtet werden kann. Dazu wurde am 26. November 2015 ein sogenannter Pfarreienrat gebildet, der auch Beschlüsse fassen kann. Neben den Pfarrern und Diakonen aus den betreffenden Pfarreien gehören dem Pfarreienrat auch je zwei Vertreter aus jeder Pfarrei an. Die meisten davon sind Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Zur Vorsitzenden des Pfarreienrates wurde Karin Klotz aus Schluderns gewählt, ihre Stellvertreterin ist Isabella Erhard aus Laatsch, Schriftführer ist Josef Dietl aus Glurns. Der Moderator der Seelsorgeeinheit ist Dekan Stefan Hainz. Nach der offiziellen Errichtung des Pfarreienrates im November 2015

fand am 11. Februar 2016 die 1. Sitzung statt. Dabei wurde angeregt, in den Pfarreien zu schauen, ob es bereits Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern gibt und ob diese auch ab und zu im Einsatz sind; denn in naher Zukunft wird es notwendig sein, auch an Sonntagen Wort-Gottes-Feiern anzusetzen, da die wenigen Priester nicht mehr in jeder Pfarrei eine Sonntagsmesse halten können. Zudem sollen neue Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern gesucht werden, die sich bei einem entsprechenden Kurs darauf vorbereiten. Weiters wurde angeregt, im Blick auf die Pfarrgemeinderatswahlen am 23. Oktober 2016 jetzt schon Ausschau nach Kandidatinnen und Kandidaten zu halten. Nach den Pfarrgemeinderatswahlen wird dann ja auch der Pfarreienrat neu zusammengesetzt werden. Die nächste Sitzung des Pfarreienrates ist für Mitte Mai geplant.

Pfarrer Paul Schwienbacher

SCHLANDERS | Jugendtheatertruppe

Gemeinschaft durch Theater

Vorhang auf für die Jugendtheatertruppe Schlanders. Am 13. Mai fällt der Startschuss für das Theaterstück „Zurück zum Glück“, welches von 24 Jugendlichen auf der Bühne, etlichen weiteren hinter der Bühne, sowie vom Regisseur Daniel Trafoier und der Regieassistentin Judith Prugger aus Mals verwirklicht wird. Dieses Projekt ist in dieser Form komplett von Jugendlichen aufgezogen. Alle wichtigen Teile des Projektes, wie der Bühnenbau, die Maske, die Kostüme, die Flyergestaltung, sowie die Öffentlichkeitsarbeit wurde von Jugendlichen umgesetzt und gerade deshalb zeigt sich die Obfrau Nadja Senoner besonders stolz über das

Projekt. „Dass Theater Menschen zusammenschweißt, ist sicherlich bekannt, in der Form in der es bei uns momentan passiert, ist es fast schon magisch“, so die Obfrau.



Die Regieassistentin Judith Prugger und unser Spieler David Schönegger (beide Mals).

Lassen auch Sie sich ab dem 13. Mai im Kulturhaus Karl Schönherr in Schlanders verzaubern. Die weiteren Aufführungstermine sind Sonntag, der 15.05, Montag, der 16.05, Donnerstag, der 19.05 und Freitag, der 20.05.

MALS | Hoache

Mit offenen Augen durch die Malser Hoache

Die Grundschule Mals hatte sich das Angebot der Arbeitsgruppe „Biodiversität in der Kulturlandschaft Hoache“ nicht nehmen lassen: so pflanzten Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr Heckensträucher und nahmen an einer Exkursion, die Biologie-Lehrer Joachim Winkler, Initiator des Projektes „Biodiversität in der Kulturlandschaft Hoache“, der Schule angeboten hatte, teil. Entlang des Malser Unterwaales sowie des Mitterwaales gab es dem-

entsprechend einiges zu erfahren. Wie kommt die Weinbergschnecke zu ihrem Haus? Wer kringelt sich bei jedwelchen Störungen spiralförmig zusammen? Und wie tief in der Erde verbringen Regenwürmer den Winter? Interessantes rund um Kreuzspinnen und Schnurfüßer, Regenwürmer, Mauereidechsen oder das Rotkehlchen konnte in einer Stunde Begehung zutage gefördert werden, ebenso war das Bestimmen von Wiesenblumen und -kräutern wie



Hornklee, Wicke, Gundermann oder Spitzwegerich Teil der kleinen Exkursion. Überraschendes Highlight dürfte das Aufspüren und kurzzeitige Einfangen einer stattlichen Grille gewesen sein.



UNI BOZEN | Projekt

Darf's ein bisschen weniger sein?

Schluss mit Verschwendung, Kaufrausch und Überfluss:

Wir möchten mit unserem Semesterprojekt zeigen wie man mit „WENIGER“ leben kann und dass Reduktion etwas wundervolles sein kann. Deswegen suchen wir Teilnehmer die mit weniger leben, unsere Umwelt schonen und das genießen.

Egal in welchem Bereich oder auf welche Weise dein Lebensstil reduziert ist, ob in Sachen Energie,

Ernährung, Wohnen, Denkweise, Philosophie oder etwas ganz anderes: Wir möchten von dir Lernen! Mach mit und werde Teil unseres Semesterprojekts.

Wir (Clara & Lena von der Freien Universität Bozen) freuen sich über deinen Kontakt und möchten dir gerne mehr über unser Projekt und über unsere Motivation erzählen.

Melde dich unter: info@less-please.org

DARF'S EIN BISSCHEN WENIGER SEIN?

Schluss mit Verschwendung, Kaufrausch und Überfluss.

Wir möchten mit unserem Semesterprojekt zeigen wie man mit „WENIGER“ leben kann und dass Reduktion etwas wundervolles sein kann. Deswegen suchen wir Teilnehmer die mit weniger leben, unsere Umwelt schonen und das genießen.

Egal in welchem Bereich oder auf welche Weise dein Lebensstil reduziert ist, ob in Sachen Energie, Ernährung, Wohnen, Denkweise, Philosophie oder etwas ganz anderes: Wir möchten von dir Lernen! Mach mit und werde Teil unseres Semesterprojekts.

Wie geht das?



Schreib uns eine Nachricht mit deinem Kontakt und erzähl uns was für ein Leben du lebst.



Wir möchten dich für einen Tag besuchen um deinen minimalistischen Lebensstil kennen zu lernen. Du entscheidest mit was du zeigen möchtest.



Was wir mit dir erlebt haben dokumentieren wir für unser Projekt und alle die daraus lernen möchten auf unserer Website.

Wer macht denn so was?

Wir sind Clara und Lena und beschäftigen uns im Rahmen unseres Semesterprojekts im Masterstudiengang Ökodesign mit dem Thema Minimalismus und selbstgewählte Suffizienz. Wir glauben, dass Reduktion der Schlüssel zu einem nachhaltigen, guten Leben ist und glauben, dass Minimalismus Spaß machen kann. Frei nach dem Motto: Less Please!

Clara Hirsch
B.A.
Kommunikationsdesign
Lena Rieger
B.A. Media & Communication

Kontakt:
info@less-please.org

LSS
PLS

unibz

MALS | AVS Ortsgruppe Mals

Rege Tätigkeit bei der AVS Ortsstelle Mals

AVS-Senioren aus dem Obervinschgau unterwegs

Die Senioren vom AVS Obervinschgau (Ortsstelle Mals) waren am 31. März ins bereits blühende Valpolicella (Nähe Verona) unterwegs.

Die Fahrt führte durch die Weinstraße Valpolicella, wo der gleichnamige berühmte Wein angebaut wird.

Sie besuchten die historische Kirche im Dorf San Giorgio aus dem 8. Jahrhundert, deren Ursprünge auf die Zeit der Langobarden zurückgehen. Zum Mittagessen konnte auch der Valpolicella Wein verkostet werden. Anschließend war der Besuch der Natursteinbrücke „Ponte di Veja“ angesagt, welche eine Spannweite von 50 Metern und eine lichte Höhe von 30 Metern aufweist.

Mit dabei waren auch die vormaligen Organisatoren der Seniorenwanderungen an erster Stelle der Vorsitzende Michael Hellrigl und Heini Fritz. In Zukunft werden die Seniorenwanderungen von Peter Planer aus Völs am Schlern, sowie von Erika Tschennett und Kassian Winkler organisiert am Schlern, die auch diesen Ausflug organisierten.



AVS Senioren



AVS-Filmabende und Gaudirodeln

Neben zwei Filmabenden im Bärenkeller („Mit Skiern am Limit“ Film über Heini Holzer und „Free Solo“ über Alexander Huber) organisierte der AVS auch das traditionelle Gaudirodeln.

Bei Schneefall ging es am 28. Februar nach St. Valentin zum sogenannten Hasenlift, ehe man sich zur Preisverteilung in der Bar Andrea einfand.

Hüttenlager

In der Karwoche fuhr eine zwölköpfige Gruppe (10 Kinder und 2 Betreuer) für vier Tage ins Passeiertal zum Hüttenlager welches gemeinsam mit dem JUMA organisiert wurde.

Untergebracht im gemütlichen AVS-Bergheim in Pfelders hatte man ein riesiges Angebot an Aktivitäten wie Rodeln, Pferde-Schlittenfahrten, Schneeballschlachten, Skifahren bei Tag und Nacht und Winterwanderungen.

Ostereiersuche

Am Ostersonntag auf zur Ostereiersuche im Malser Park, um "etwa" zu finden. Die fünf Kleinen wurden mit einem Säckchen Süßigkeiten belohnt.

Skitour Gran Paradiso

Am 08. April startete die Hochtourengruppe um 4:00 Uhr ins 600km-entfernte Aostatal nach Pont/Val-savarenche. Bei Schneefall stieg die Gruppe gegen Mittag mit Tou-

renskiern zum Rifugio Vittorio Emanuele II (2.732m) auf.

Nach einer ruhigen Nacht in der Schutzhütte und besten Verhältnissen startete man Samstagfrüh zum Aufstieg zum 4.061m Hohen Gipfel des Gran Paradiso, welchen die achtköpfige Gruppe am späten Vormittag erreichte.

Nach ausgiebiger Rast mit atemberaubendem Rundblick der Westalpen ging es bei Sonnenschein und Pulverschnee wieder ins Tal, wo auf diese erfolgreiche Traumtour angestoßen wurde.



Hüttenlager



Gaudi Rodelrennen



Ostereiersuche



GEMEINDE MALS | Eigenverwaltungen

Unsere Fraktionsverwaltungen



Der Fraktionsausschuss von Mals



Der Fraktionsausschuss von Burgeis



Der Fraktionsausschuss von Schleis



Der Fraktionsausschuss von Laatsch



Der Fraktionsausschuss von Schlinig



Der Fraktionsausschuss von Tartsch

Es fehlen noch die Fraktionsausschüsse von Matsch, Planeil und Ulten-Alsack

MALS | Gemeindebibliothek

"Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen wird nie alt werden" Franz Kafka



Junge Leute lesen und gewinnen! ist die Leseaktion im Sommer 2016, bei der es darum geht, Bücher zu lesen und online zu bewerten. "lesamol" beginnt am 1. Mai und läuft bis 31. Oktober 2016. Alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren, die in Südtirol wohnhaft sind, können daran teilnehmen. Aus einer Shortlist von 30 Jugendbüchern lesen die Teilnehmenden eines oder mehrere Bücher und geben dann auf der Webseite www.lesamol.com eine Bewertung ab. Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung von tollen Sachpreisen teil, z.B. farbige Kopfhörer, Mediengutscheine, MP3-Player. (Txt.www.provinz.bz.it)



Buchtipps

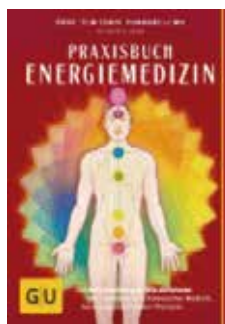


Die Ohrfeige Abbas Khider

Seit er 19 Jahre alt war, ist Abbas Khider wegen politischer Aktivitäten gegen das Regime Saddam Hussein sowie auf der Flucht insgesamt elf Mal verhaftet worden. In den Jahren 1993 bis 1995 wurde er in einem irakischen Gefängnis gefoltert, kam 1996 frei und hielt sich danach auf seiner Flucht in verschiedenen Ländern wie Jordanien und Libyen auf. Im Jahr 2000 fand Khider in Deutschland Asyl. In München und Potsdam studierte er Literatur und Philosophie. 2007 erhielt er die deutsche Staatsbürgerschaft.

Khider versteht sich als Teil der deutschen Gesellschaft. Die Probleme dieser Gesellschaft seien seine Probleme. Inzwischen übe er Kritik, denn Selbstkritik sei schließlich erlaubt. In seinem neuesten Roman *Ohrfeige* (2016) geht es nicht mehr um Diktaturen, sondern um die Kehrseite der Demokratie in Deutschland wie sie sich in Situationen zeigt, die Geflüchteten zugemutet werden, die in Angst vor Abschiebung leben.

(www.wikipedia)



Praxisbuch Energiemedizin

Prof. TCM Dr.
Li Wu

Energieströme durchziehen unseren Körper und sind beim gesunden

Menschen in einem fein abgestimmten Gleichgewicht. Ist die Balance gestört, werden wir krank. Die Energiemedizin erkennt die Ursache von Krankheiten in blockierten Lebensenergien und behandelt sie, indem sie die Energien wieder ins Fließen bringt. Das PRAXISBUCH ENERGIEMEDIZIN widmet sich den Energiefeldern im menschlichen Körper und deren Störungen. Grundlage sind bewährte Modelle wie die Traditionelle Chinesische Medizin und ayurvedische Medizin, Chakren- und Aura-Lehre; aber auch weitere Therapieverfahren finden Anwendung. Jedes Energiemodell wird genau erklärt und durch praktische Übungen und Anwendungen zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte erfahrbar gemacht. Dazu gehören unter anderem Qi Gong, Massagen, Anwendungen aus der Kräuterapotheke, Heiltees, Meditationen und Akupressur. In einem großen Beschwerdenteil geht es um Erkrankungen von Kopf bis Fuß, um mögliche Ursachen und die gezielte ganzheitliche Selbsthilfe.



Papa ist der Beste – Mach aus jedem Tag ein kleines Abenteuer

20 Projekte zum basteln, bauen und forschen

Ein Buch für Vater und Kind. Hier finden Sie tolle Ideen für eine kreative Spielzeit mit Ihrem Kind, die richtig Spaß machen. Ohne viel Mühe können Sie zu Hause gemeinsame Abenteuer unter freiem Himmel oder regnerische Tage abwechslungsreich gestalten. Erforschen Sie auf einer Schnitzeljagd die Geheimnisse der Natur, zelten Sie im Garten zelten, basteln Sie eine Ritterburg mit einer richtigen Zugbrücke oder backen Sie gemeinsam Dinokekse zusammen sind Sie ein unschlagbares Team!

(Bild + Txt.: www.athesiabuch.it)

SCHLINIG | ASC Sesvenna

40 Jahre Langlaufloipe Schlinig

Heute gilt das Schlinigtal dank seiner Loipen mit einer Gesamtlänge von rund 15 Kilometern als renommierter Langlaufort für Familien und Spitzenathleten. Die ersten Schritte der sportlichen und wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte reichen nun aber bereits vierzig Jahre zurück. Im Jahre 1975 hatte der damalige Ausschuss des ASC Sesvenna unter Leitung von Josef Saurer die Loipe „Almenpfad“ in Betrieb genommen. Dank großem Einsatz konnte das Schlinigtal in den folgenden Jahren internationale Athleten begrüßen, nationale sowie internationale Wettbewerbe austragen, die Jugend zum Langlaufsport motivieren und zahlreiche sportliche Erfolge feiern.

Die Gemeinde Mals nahm das 40-jährige Bestehen der Almenpfadloipe als Anlass, das Jubiläum im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ASC Sesvenna am 2. April 2016 zu feiern.



Andreas Bernhart, Klara Angerer, Matthias Habicher, Alfons Frank, Leo Frank, Bürgermeister Ulrich Veith



>> Ihr maßgeschneidertes Vorsorgekonzept

- Sparen
- Wünsche finanzieren
- Absichern
- Anlegen

Pensionsfonds - Bausparen
Investmentfonds
Ansparpläne
Raiffeisen Gesundheitsfonds
Mitgliederkrankenversicherung
Unfallversicherung
Lebensversicherung

Individuell und ideal vorgesorgt



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Obervinschgau

MALS | Jugend



Ei Ei Ei, der April ist vorbei

Kurz vor Ostern vom Mittwoch bis Ostersonntag organisierte das JuMa gemeinsam mit dem AVS für 12 Kids einen Winterurlaub in Pfelders; alles war mit dabei, Nachtskifahren, Skifahren bei schönem Wetter, bei Schnee, bei super Pisten, auf Waldwegen bis vor die Tür unserer Unterkunft, der AVS Hütte.

Rodeln, Pferdeschlittenfahrt, Schwimmen im Wellnessbereich eines Hotels, Wandern auf den schneeigen Wegen des verkehrsberuhigten Dorfes im Passeiertal... Wir kommen sicher wieder- wahrscheinlich schon heuer im Sommer!



Am Dienstag zum Abschluss der Osterferien trafen sich 12 Kids zum Oster-Aktionstag. Wir bastelten eine Deko-Kugel, haben Ostermuffins gebacken- kasige & mit bunten Schokoeiern drinnen, insgesamt 50 Ostereier versteckt, gesucht & gefunden, und anschließend noch gemeinsam einen Film geschaut.



Auch im April wurde wöchentlich gekocht- die MittelschülerInnen zauberten einen leckeren Pizzakuchen (natürlich aus selbstgemachtem Teig), Pizza, Muas, Milchreis, Crepes süße & herzhaftes...



Vinschgau goes Gardaland 2016

Über 200 Jugendliche wurden am Samstag, 2. April von Jugendarbeiter/Innen und ehrenamtlichen Betreuer/Innen der 15 Treffs & 3 Zentren aus dem ganzen Vinschgau ins Gardaland begleitet. Bei nicht ganz so schönem Wetter und deshalb keinen Wartezeiten versprach es ein aufregender Tag zu werden. Müde, adrenalinerfüllt, erschöpft und zufrieden ging es um 17 h wieder nach Hause.



Wer auf dem Laufenden bleiben möchte über Öffnungszeiten, Kochabende, Ausflüge, Workshops... sollte bitte eine Mail an: juma@jugendzentrum.bz schicken!

meinigs

MELDE DICH

WÄHLE EIN THEMA AUS

Du bist zwischen 14 und 18 Jahre alt

Dich interessiert ein Thema besonders

Du willst gemeinsam mit anderen Jugendlichen ein Thema mit

Die Teilnahme ist kostenlos

deinigs

BESCHÄFTIGT SICH MIT DEM VON EUCH GEWÄHLTEN THEMA

Du kommst aufregende Tage mit Jugendlichen aus dem ganzen Vinschgau verbringen, die die gleichen Interessen haben wie du

Dabei werden ihr von einem Prof begleitet

insrigs

PLANT PROJEKTE

Am Ende kommt ihr eure eigenen Projekte (Workshop, Vortrag, Theater, etc.) präsentieren und durchführen

Für euer Projekt bekommt ihr finanzielle Unterstützung

Am Ende erhaltet ihr ein Diplom für euer Teilhaben

Melde dich bis zum 20. Mai 2016 in deinem Jugendtreff/-zentrum oder bei Nadine vom Jugenddienst +39/377 330002, nadine.obervinschgau@jugenddienst.it

Mai Programm MittelschülerInnen

(bitte anmelden):

11. Mai: Kochabend Mittelschüler/Innen ab 17 h

18. Mai: Kochabend Mittelschüler/Innen ab 17 h

18. & 25. Mai 15:30- 18:30 h

MOSAIK Bachstein wird zu Funkelstein

Für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung

Integrierte Volkshochschule Vinschgau
in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Mals JUMA

MOSAIK

Bachstein wird zu Funkelstein

Wir nutzen die Mosaik-Technik um aus einem gewöhnlichen Bachstein einen ganz persönlichen Stein zu zaubern. Mit den unterschiedlichsten Mosaiksteinen aber auch kleinen Natursteinen gestalten wir auf dem Stein Mandalas, Tiere, Symbole und persönliche Zeichen. Der „Funkelstein“ eignet sich als Deko auch für den Garten.



	Mittwoch, 18.05. - 25.05.2016
	15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Mals, JUMA
	Martina Thanel
	15 Euro
	Kinder und Jugendliche

Anmeldung
0473/616 166 oder info@juma.it
Integrierte Volkshochschule Vinschgau
Hauptstraße 1 BHF Spöcking / 39026 Prad am Stilfserjoch

27. Mai: Eis selbst gemacht! Ab 17 h

28. Mai: Girlsabend mit Eiskreationen ab 18 h

03. Juni: Ausflug in die Therme Erding!

Mai Programm Ü 14 (bitte anmelden):

01. Juni: all you can eat Grillsession

03. Juni: Ausflug in die Therme Erding!

Öffnungszeiten nur für MittelschülerInnen:

Mi-Do: 16 bis 20 h

Fr: 15 bis 17:30 h

Sa: 18 bis 22 h

ACHTUNG TERMIN-ÄNDERUNG

Das Mädchen camp wird eine Woche vorverlegt! neuer Termin Mädelscamp: 18. bis 20. Juli 2016

Anmeldeschluss: 24. Mai

Info & Anmeldung:

Veronika [3278352518](tel:3278352518) oder juma@jugendzentrum.bz

VINSCHGAU | Energiekonsortium

"Wir sind bereit"

Das Vinschgauer Energiekonsortium (VEK) ist bereit für den Stromverkauf an die Vinschger Talbevölkerung. Die Genossenschaft hat dazu die eigene Strommarke mit dem klingenden Namen „VION“ eingerichtet. Das VI steht für Vinschgau und das ON für „an“ oder „ein“, wobei eingeschaltet gemeint ist. Hinter der Marke „VION-Unser Strom“ verbirgt sich die Botschaft, dass der im Vinschgau produzierte Strom ein sauberes und lokales Produkt ist. Ab sofort wird dieses Produkt von einem einheimischen nicht gewinnorientierten Unternehmen, wie es das VEK ist, vertrieben. Dabei wird man sich vorläufig den interessierten Kunden im Verteilergebiet der Gemeinden von Laas bis Graun zuwenden. In dieser Zone führt das VEK nämlich mit 01.01.2017 übergemeindlich und eigenständig das Stromverteilungsnetz. Graun wird vom Stromverkauf ausgeklammert bleiben, da dort der lokale Stromanbieter EGO operativ ist. „VION“ versteht sich als echte Alter-

native zu ENEL Servizio Elettrico, welches immer noch einen großen Teil an Kunden (vorwiegend Haushaltskunden) beliefert. Im Gegensatz dazu wird man durch Kundennähe, raschere Dienste, Aufklärung und Beratung vor Ort und ohne Sprachbarrieren punkten. Diese Eigenschaften werden „VION“ zu einem verlässlichen Strompartner machen. Das günstigere Preisangebot ist nicht vordergründig. Durch die Mitgliedschaft beim VEK, die ab sofort möglich ist, kann sich ein Kunde aber Preisvorteile holen. Die Vinschger Bürger haben es selbst in der Hand, ob mit „VION“ und seinen Werten, die es verkörpert, ein Projekt erfolgreich umgesetzt und Vinschger Geschichte weitergeschrieben werden kann. Nur Geschlossenheit und Einigkeit können dieses einmalige Projekt, welches die lokale Wirtschaft stärkt, zum Erfolg verhelfen.

Wie kann man sich informieren und was muss man tun um „VION“-Stromkunde zu werden?

VION

Unser Strom

Das VION-Team erteilt in persönlichen Gesprächen im Büro in Prad, Hauptstraße 50 (Tel. 0473-057300) täglich zu den Bürozeiten von 09.00 – 12.00 und von 14.00 – 16.00 Auskünfte über Anbieterwechsel, Zähleraktivierungen, Neuanschlüsse, klärt über Lieferkonditionen und Tarife auf und erledigt die bürokratischen Schritte;

Das VION-Team hält im Mai und Juni wöchentliche Sprechstunden in der Gemeinde Mals ab, und zwar jeweils am Freitag von 09.00 – 11.00;

Auf dem Internetportal www.vion.bz.it stehen nützliche Informationen und die Dokumente für einen Online-Vertragsabschluss bereit;

Für die Vertragsunterzeichnung im Büro in Prad sind folgende Unterlagen mitzubringen: Ausweis, Steuernummer, Katasterdaten, Mietvertrag (im Falle von Miete), Kopie der letzten Stromrechnung, Stempelmarke zu 16,00.

>> Bausparen – Grundstein für das Eigenheim

Eigenheim

- Erwerb
- Bau
- Sanierung

Raiffeisen Offener Pensionsfonds
Begünstigtes Bauspardarlehen
Maximale Laufzeit 20 Jahre
Flexible Tilgungsmöglichkeiten
Steuerliche Absetzbarkeit der Zinsen

Individuell und flexibel



Raiffeisen Raiffeisenkasse
Obervinschgau

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenfonds. Vor dem Eintritt lesen Sie das Informationsblatt, die Geschäftsordnung und das standardisierte verbindliche Beispiel. Der Verkaufsfortschritt über die Wertentwicklung. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet im Abschrift Transparenz und der Infopointe bzw. Schalter bei Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen. Informationen dazu unter www.raiffeisenfonds.it

MALS | LEA-Lern-Atmosphäre

Der Mut zur Veränderung

Kaum eine andere Einrichtung der Gesellschaft prägt Menschen so lange und tiefgreifend wie Schule. Mindestens zehn Jahre ihrer Kindheit und Jugend verbringen Kinder in der Schule- und kaum eine andere Institution hinkt Entwicklungen und Erkenntnissen aus der Forschung so sehr hinterher wie sie, sträubt sich gegen Neues, hält an Altem fest.

Dennoch haben mutige, voraus denkende Menschen Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, den Kindern mit ihren individuellen Bedürfnissen, Interessen und Unterschieden in der Schule gerecht zu werden. Unter ihnen waren Menschen wie Maria Montessori, Celestin Freinet, Peter Petersen oder Helen Parkhurst. Gleichgesinnte gab und gibt es derer viele. Heute spricht man von ca. 300 sogenannten Reformpädagogen, welche weltweit Schulen und Lernorte gründeten, die bis heute erfolgreich sind (in humanem, nicht unbedingt wirtschaftlichem Sinne).

Auch Südtirol erlebt diese grundlegende Veränderung seit Jahrzehnten (s. dazu www.blick.it) und auch in unserem Land ist der Widerstand, die Angst groß.

Dennoch gibt es nur noch wenige Schulsprengel bei uns, an denen Reformpädagogik nicht Thema ist.

Die Geschichten der einzelnen Schulen hinsichtlich reformpädagogischer Entwicklungen sind sehr unterschiedlich. Entscheidend sind die ersten Schritte, Erfolge und Misserfolge von Schulen im Aufbau von reformpädagogischen Ausrichtungen sind wichtige Erfahrungswerte, die den Neueinsteigenden Sicherheit bieten. Damit einmal eingerichtete reformpädagogische Ausrichtungen jedoch nachhaltig bestehen können, braucht es unermüdlichen Einsatz von Seiten aller Schulpartner: Familien, Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Schulamts.

So wie viele andere Schulen hat sich auch die Grundschule Gries in Bozen

auf den Weg gemacht. Vor sieben Jahren haben eine Kollegin und ich (sie in Teilzeit, ich in Vollzeit) uns ohne lautes Trara mit einer Gruppe von zwanzig Kindern und Eltern auf den Weg Richtung reformpädagogische Schule gemacht. Sehr viel Informationsarbeit für Eltern, häufige Besuche ihrerseits in der Schule, gemeinsamer Austausch über Erfahrungen, Fragen, Zweifel zeichneten das erste Jahr. Mit der Zeit wurde diese Elterngruppe eine entschiedene Verfechterin dieser Lebens- und Lernphilosophie (Reformpädagogik ist nämlich dies und keine Methode). Sie sollten fünf Jahre später den Beginn einer reformpädagogischen Ausrichtung auch an der Grieser Mittelschule bewirken.

Während des ersten Jahres waren die „anderen“ Kolleginnen an der Schule skeptisch, irritiert, wir wurden oft belächelt, unser Erfolg angezweifelt, der damalige Direktor ließ uns walten, unterstützte uns anfangs aber auch nicht sonderlich. Bald schon-spätestens zum Zeitpunkt der Schulbesuche der Kindergarteneltern für die Neueinschreibung fürs nächste Schuljahr (welche wir eingeladen hatten- eine bis dahin nicht übliche Öffnung von Schule) war Reformpädagogik in Gries zu einem wichtigen Thema geworden. Wir sahen die Notwendigkeit von noch mehr Informationsarbeit. Zufällig fand sich damals Prof. Harald Eichelberger in Südtirol, welcher uns beim ersten großen Elternabend zum Thema als Referent unentgeltlich zur Seite stand. Eine kontinuierliche Begleitung erhielten wir von Christian Laner vom Bereich für Innovation und Beratung, welcher viele Schulen in ihrer reformpädagogischen Entwicklung unterstützt. Die Qualitätskriterien für solche Schulen geben uns Orientierung und grundlegende Hinweise in der täglichen Arbeit. Sicherheit gibt den Direktorinnen und Direktoren auch die ab Herbst gültige Rangliste für Lehrpersonen mit reformpädagogischer

Ausbildung.

Die von LEA-LernAtmosphäre angedachte Initiative, Schule von „außen“ zu bewegen, finde ich bewundernswert. Unsere Erfahrung in Gries, welcher Stolpersteine und Widerstand im Kollegium nicht erspart blieben, kann LEA dennoch Mut zu dieser Veränderung von Schule geben.

MALS | ASV Mals Fussball

Jahrgangskegeln

Auch heuer wiederum ein voller Erfolg, das 21. Jahrgangskegeln 2016. 40 Jahrgänge haben an diesem Turnier teilgenommen. Der älteste Jahrgang waren die 1946er und die Jüngsten die 1998er. Beste Kegler dieses Turniers:

Kreidl Anni (1966) mit 43 Kegel (6 Schübe - Durchschnitt 7,17)

Folie Christian (1953 mit 43 Kegel (6 Schübe - Durchschnitt 7,17)

Die Ergebnisse:

Siegerrunde:

1. 1964	Punkte 309
2. 1974	Punkte 304
3. 1959	Punkte 300
4. 1990	Punkte 295

Ehrenrunde:

1. 1956	Punkte 314
2. 1969 Burgeis	Punkte 306
3. 1975	Punkte 292
4. 1995	Punkte 216

Die Sektion Fussball sagt Danke an alle Sponsoren und Gastbetriebe für die finanzielle Unterstützung. Ein Danke auch an alle teilnehmenden Mannschaften, an Sport+Well und alle freiwilligen Helfer, ohne die dieses Jahrgangskegeln nicht stattfinden könnte.

MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch



Florina Heinisch-Thanei, Matsch	zum 91sten
Franz Abart, Schleis	zum 90sten
Paul Thöni, Mals	zum 90sten
Josef Kofler, Matsch	zum 87sten
Josef Zwick, Burgeis	zum 86sten
Alois Strobl, Burgeis	zum 86sten
Ida Sprenger, Mals	zum 86sten
Gustav Thöni, Burgeis	zum 85sten
Hildegard Steck-Schuster, Laatsch	zum 85sten
Judith Albert-Fritz, Mals	zum 85sten
Sergio Notte, Mals	zum 83sten
Alois Lechthaler, Mals	zum 83sten
Maria Rosa Kuenrath-Platzer, Burgeis	zum 82sten
Rosa De Porta, Schleis	zum 82sten
Rosa Patscheider-Stocker, Laatsch	zum 82sten
Alois Ziernheld, Schlinig	zum 81sten
Rosa Platter, Tartsch	zum 81sten
Frieda Paulmichl-Telser, Planeil	zum 80sten
Karl Felderer, Burgeis	zum 79sten

Monika Pegger-Reinstadler, Laatsch	zum 79sten
Johann Blaas, Matsch	zum 79sten
Marianna Gunsch-Blaas, Matsch	zum 78sten
Hildegard Weissenhorn-Thanei, Tartsch	zum 78sten
Ferdinand Muntetschiniger, Mals	zum 78sten
Edith Franziska Schurl-Stampfer, Mals	zum 78sten
Sebastian Angerer, Schlinig	zum 77sten
Johanna Zerzer-Kuntner, Mals	zum 77sten
Maria Agstner-Waldner, Mals	zum 77sten
Elisabetta Tscholl-Abart, Schleis	zum 76sten
Till Jakob Beckmann, Planeil	zum 76sten
Siegfried Thanei, Mals	zum 76sten
Luisa Tscholl-Steck, Mals	zum 76sten
Gertraud Patscheider-Ziarnheld	zum 75sten
Kreszenz Blaas-Strobl, Burgeis	zum 75sten
Christine-Paula Püchl-Bliem, Burgeis	zum 75sten
Theresia Gunsch-Tumler, Matsch	zum 75sten
Peter Zöggeler, Mals	zum 75sten

MALLES | Watles

Gara Suzuki Nine Knights 2016

Perfetta l'organizzazione per le gare di sci e snowboard.-

Lungo una pazzesca pista con cinque rampe di lancio, che a forma di un fantomatico castello dei nove cavalieri, alti 15 metri su una lunghezza di sessanta metri, si sono sfidati nell'ultima giornata di apertura del comprensorio sciistico del Watles, i migliori atleti scross di ski e snowboard per la **Suzuki Nine Knights 2016**. Con i colori tirolesi sono scesi in pista gli altoatesini Asimon Gruber e Christoff Schench. Ottima l'organizzazione del comprensorio sciistico presieduto da Günther Bernard e dall'Associazione Turistica sempre del nostro comune con l'ausilio delle collaboratrici Nadine Flora e, Lea Steche (vedi foto) coadiuvati a loro volta dal tecnico della



il salto del trampolino del mitico atleta Gruber Simon

specialità !”Nico Zacek” Da sottolineare che in occasione di tale evento ha richiamato sul comprensorio sciistico oltre duemila spettatori. L'impianto sciistico ha organizzato per la prima volta questa specifica gara che, a detta degli esperti ha scadenza biennale. **bp**



MALS | Fussball

Hans-Dofner-Fussballschule

Seit 2010 veranstaltet der ASV Mals in Zusammenarbeit mit der Hans-Dorfner-Fussballschule ein Fussballcamp auf den Sportanlagen in Mals für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Auch dieses Jahr findet dieses gut besuchte Camp wiederum statt und zwar vom Freitag, 19. August – Sonntag, 21. August 2016. Dabei wird jede

Menge rund um den Fußball geboten. Es werden grundlegende Techniken und taktische Grundformen mit verschiedenen Spielformen in verschiedenen Altersgruppen geschult. Neben dem qualifizierten Training durch das Hans Dorfner Trainerteam erhält jedes Kind eine komplette Ausrüstung mit Trikot, Hose, Stutzen, Trainingsanzug und einen Fußball.

Für die Verpflegung inklusive Fitnessgetränke und ein abwechslungsreiches Mittagsprogramm ist ebenfalls bestens gesorgt.

Informationen zum Camp und zur Anmeldung erteilen die beiden Koordinatoren vom ASV Mals, Ingo Pitscheider und Martin Noggler ([334/3501487](tel:3343501487)).



MALS | Badminton

Vier Malserinnen bei den Schul-Weltmeisterschaften in Malta vom 29.03.-03.04.2016

Ein Erlebnis der Extra-Klasse durften unsere vier Oberschulmädels Nadine Thurner, Maria und Vera Stecher und Magdalena Unterer geniessen. Mit einer Auswahl an italienischen Oberschülern durften sie in Malta, in der Hauptstadt La Valletta, Italien vertreten und sich so mit vielen Studenten aus der ganzen Welt messen. Das Niveau war reichlich hoch, zudem kam dazu, dass sich Nadine gleich am ersten Tag eine Verletzung zuzog, sodass sie die weiteren Spiele nicht mehr bestreiten konnte. Es gab beachtliche Teilerfolge und ganz viele neue tolle Eindrücke. Ein Dank geht auch an die Oberschule Mals, die es den Mädchen ermöglicht hat, eine ganze Woche von der Schule freigestellt zu werden.



Die 4 Oberschulmädels Vera Stecher, Nadine Thurner, Magdalena Unterer und Maria Stecher, die bei der Schulweltmeisterschaften in Malta mitgespielt haben.

Master Italienmeisterschaften und 40-Jahr Feier unserer Sektion

Lorenz Waldner und Annelies, Paul Walzl und Marlies, Dietmar Waldner, Alois Weger, Robert Winkler und Pasquale Carillo hätten sich vor 40 Jahren bei der Gründung sicherlich nicht zu träumen gewagt, dass der ASV Mals Badminton einmal zu den wichtigsten Vereinen Italiens gehören

würde. Dass dem so ist, bewiesen am Samstag Abend im Kulturhaus die vielen Anwesenden, allen voran Fiba Präsident Alberto Miglietta, Bürgermeister Uli Veith, Sportvereinspräsident Helmuth Thurner, Gründungsmitglieder, der heutige Ausschuss mit seinen Mitgliedern und viele, viele liebe Badmintonfreunde aus nah und fern. Eine gelungene Veranstaltung, sei es in der Halle, wie auch im

Malser Kulturhaus. Schon die Eröffnungsfeier war vielversprechend, denn unsere Jüngsten begrüßten alle mit einem Boarischen.

Die vielen tollen Spiele in den beiden Hallen sorgten für Begeisterung und das High Light mit dem Abendessen bei Live Musik mit Ricci und Tanzeinlagen der Malser Volkstanzgruppe, wird noch in vieler Munde sein. Viel Lob gab es für die gelungene Austragung der IM, aber auch des Rahmenprogramms, das aber nur möglich war, da sich sehr viele freiwillige Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder toll engagierten und das Marathon Wochenende zu einem Fest für alle machten. Ob Ilse mit ihren Bardamen, der Saal-Helfer, Robert mit seiner Küchen- und Serviercrew, unsere Dekorateure Barbara und Thomas, unseren Kids beim Tanzen und Zählen und natürlich dem OK Team, alle trugen das Ihre bei, um diese Veranstaltung unver-



die Malser Gruppe bei den Master IM in Mals, wobei es auch noch das 40-jährige Bestehen zu feiern gab.

gesslich zu machen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen für die wunderbare Zusammenarbeit!!!! Trotz reger Betriebsamkeit ist es unseren teilnehmenden Spielern auch noch gelungen, Titel zu holen und sich so zu Italienmeister zu küren, oder zumindest aufs Treppchen zu steigen. Überraschend wieder einmal

Luise Mur, die alle drei Titel gewann, gefolgt von drei weiteren Frauen aus Mals, nämlich Sonja Wallnöfer, Turina Sonia und Claudia Nista mit jeweils 2 Titeln. Der Rest der 14 Malser Teilnehmer landete aber mehrheitlich auf dem Podest! Gratulation allen Teilnehmern!

Mals dominiert Jugend-Italienmeisterschaft

Die „Goldene Generation“ des Malser Badminton-Vereins hat erneut zugeschlagen. In der U19-Kategorie gewannen die Vinschger alle fünf Disziplinen, im Herreneinzel, Herrendoppel und Mixed gab es sogar rein Malser Finalsplele. Marah Punter, Lukas Osele und Kevin Strobl gehören mit je zwei Goldenen zu den besten Spielern des Turniers. Bei den U17ern schlugen die Geschwister Lisa und Rudi Sagmeister zu und in der Kategorie U13 war Luca Zhou unschlagbar.

Zum achten Mal in Folge konnte sich der ASV Mals bei der Jugend-Italienmeisterschaft vom 21. - 24. April den Mannschaftspokal sichern. Mit großem Abstand gewannen die Obervinschger vor dem GS Chiari (Lombardei) und dem SC Meran. Zu verdanken war das vor allem den Junioren, die in der U19 Kategorie alle fünf Titel abstaubten. Ein etwas unfreiwilliges Kunststück schaffte auch Andreas Stocker (U19), der aus drei Finalsplelen drei Mal als Verlierer vom Feld ging.

Die U19-Finale waren gleichzeitig auch eine Art Malser Vereinsmeis-

terschaft: Im Mixed verlor Stocker mit Nadine Thurner gegen Marah Punter und Kevin Strobl, im Einzel musste er sich gegen Lukas Osele geschlagen geben. Im Burschendoppel unterlag Stocker an der Seite des Sarden Fabio Caponio knapp seinen Vereinskollegen Lukas Osele und Kevin Strobl. Im Mädchendoppel stiegen Marah Punter und Jana Pazeller auf das Siegerpodest, im Einzel freute sich Silvia Garino über ihren ersten Einzeltitel.

In der Altersklasse U17 spielte Lisa Sagmeister im Mädcheneinzel groß auf, ihrem Bruder Rudi gelang im Doppel eine Goldmedaille. Silber gab es im Herreneinzel für Tonni Zhou. Nachwuchshoffnung Judith Mair holte sich in ihrem ersten U15-Jahr gleich zwei Vizetitel im Einzel und Mixed. Auch bei den Kleinsten



Mannschaftsfoto des ASV Mals mit 30 Spielern bei der Übergabe des Pokals für den besten Verein.



Die acht Titelsieger des ASV Mals sicherten sich acht Goldmedaillen in den Kategorien U19, U17 und U13.

unter 13 Jahren muss sich Mals keine Sorgen machen. Luca Zhou gewann seine Einzelsplele souverän und Anna Sofie De March, Julia Habicher und Milena Tröger sackten einige Bronzemedaillen ein.



WIR MACHEN URLAUB!

vom 02. Mai bis 15. Juni 2016

Wir bedanken uns bei allen Besuchern
und freuen uns, euch im Sommer wieder zu begrüßen!



Sauna

Geschlossen

Ab 16.06.2016 wieder geöffnet



Hallenbad

Geschlossen

Ab 16.06.2016 wieder geöffnet



Kegeln

Geschlossen

Ab Ende September wieder geöffnet



Tennis

täglich

08:00 – 24:00 Uhr



Fitness

täglich

06:00- 23:00 Uhr
für alle Abonnenten (Chip- Eintritt)



Kanga (Mutter-Kind-Gym.)

Freitag 9 Uhr



Bodyforming

Donnerstag 19.30 Uhr



Nadia Kosmetik

+39 347 53 22 175

bleibt geöffnet!



Pizzeria Hallenbad

+39 0473 83 15 91

bleibt geöffnet bis 19.06.2016

Geschlossen von 20.06. bis 12.07.2016

MALS | Sport+Well

Ein Danke an Maria für das Fitness-Programm in der Wintersaison



Mit vielen Aktionen startet das Team um Sport+Well jedes Jahr die Wintersaison. So wird u.a. das Morgenprogramm für Alle mit Wassergymnastik oder auch nur Schwimmen in den Morgenstunden angeboten. Um 8,30 sind die Tore im Hallenbad geöffnet, zum Schwimmen oder für die Wassergymnastik. In der nun abgelaufenen Saison hat sich die Zahl der Wasserraten deutlich vermehrt, was sicher auf „Maria“ zurückzuführen ist, die das Programm Wassergymnastik sehr ansprechend, sowohl für Jüngere, als auch für Fortgeschrittene interessant aufbereitet. In der Zeit von 8 bis 9,30 Uhr kann Jeder, der im Besitz einer Punkte- oder Saisonskarte von Sport+Well ist, am Morgenprogramm teilnehmen. Maria versucht mit ihrer lockeren Art und entsprechender Musik, die Gymnastik im Wasser leicht an die Frau, an den Mann zu bringen und alle versuchen ihren Anweisungen „irgendwie“ gerecht zu werden.

Zum Saisonsende freuen sich die Teilnehmenden ein Dankeschön an Maria zu sagen und nach dem Morgenprogramm war ein gemeinsames „Frühstück“ mit selbstgemachten Köstlichkeiten angesagt. Maria freute sich nicht nur über die Überraschung, sondern auch über die Freude, mit welcher die Teilnehmenden diese Stunde gerne annehmen.

Start wieder im September bei Eröffnung der Wintersaison.

PR-INFOS

Aluminium ist ungesund

In sehr vielen Deos bzw. Antitranspirantien ist Aluminium enthalten. „Aluminiumverbindungen werden aufgrund ihrer schweißhemmenden Wirkung in Antitranspirantien eingesetzt. Diese Wirkung entsteht dadurch, weil sich die Hauptporen durch Aluminium zusammenziehen. Zudem bildet sich ein gelartiger Aluminium-Protein-Komplex, der temporär die Ausführungsgänge der Schweißkanäle blockiert“, schreibt das Bundesamt für Risikobewertung (BfR vom 26. Februar 2014)

Permanent verstopfte Poren sind nicht harmlos. Durch den Schweißstau entstehen Hautreizungen und Juckreiz. Aluminium kann außerdem durch die Haut in den Körper gelangen und nervenschädigend sein.

Auch steht der Stoff in Verdacht Wirkungen auf die Fruchtbarkeit und Kinder im Mutterleib, sowie Effekte auf die Knochenbildung zu haben.

Die Entstehung von Brustkrebs sowie Alzheimer-Erkrankung wird von verschiedenen Studien als wahrscheinlich in Zusammenhang gebracht.

Da meist bereits durch die Aufnahme mit der Nahrung durch Verpackung und Zusätze, die tolerierbare Grenze überschritten wird, empfiehlt das österreichische Gesundheitsministerium seit Juni 2014 die Verwendung von aluminiumhaltigen Produkten vorsichtshalber so weit als möglich einzuschränken.

So meidet man Aluminium im Deo:

Inhaltsdeklaration lesen und folgende Stoffe und Bezeichnungen meiden:

Antitranspirant, Antiperspirant, Aluminium Chlorhydrate, Aluminiumchlorid, Aluminium oder Produkte die „48 Stunden Schutz“, bieten.

Achtung! Auch die vermeintlich gesünderen Deokristalle (Alaun-Kristalle) enthalten Aluminium. Viele Marken verzichten zwar auf Aluminium, nicht aber auf problematische Substanzen.

Wer auf Nummer sicher gehen will, trifft mit zertifizierten Dio-Deos die beste Wahl. (Info: Utopia.de/Ratgeber)

Deo selber machen :

100 ml Kokosnussöl (Bio) 30 gr. Kakaobutter (Bio)
1 gestrichener EL Speisestärke 1 gestrichener EL Natron
Nach Belieben 30 Tropfen ätherisches Öl (Lavendel, Zitrone)

Zubereitung :

Kokos und Kakaobutter in einen kleinen Topf sanft erhitzen und mit den ölen mischen.

Die Masse bekommt erst nach ein paar Tagen die richtige Konsistenz. Anwenden kann man das Deo aber sofort, auch bei dunkler Kleidung.



HAARSTYLING FÜR DAMEN UND HERREN
LAATSCH 184 - 8024 MALS • TEL. 0473 831621
WWW.HAARSTYLING-VIVA.COM • INFO@HAARSTYLING-VIVA.COM

ÖFFNUNGSZEITEN: DI - MI - DO - FR 9.00 - 18.00 UHR
SA 9.00 - 18.00 UHR

Viel Spass beim Ausprobieren
Naturfriseur Beatrice Raas

VERANSTALTUNGEN

MALS | Badminton

14.-15.05.

ab 10 Uhr 29. Internationales Pfingstturnier in Mals

MALS | JuMa

18.-25.05.

von 15.30-18.30 Uhr "Mosaik Bachstein wird zum Funkelstein" im JuMa

MALS | JuMa

20.05.

meinigs - deinigs - insrigs

MALS | CHRIS-Studie

24.05.

um 20 Uhr Infoabend im Kulturhaus Mals

MALS | KVV Seniorenclub

26.05.

Abfahrt um 7.30 Uhr am Peter Glückhplatz zur Tagesfahrt ins Überetsch und Unterland des Seniorenclubs Mals

MALS | Bildungsausschuss

26.05.

Verleihung des Gabriel Grüner-Preises im Kulturhaus von Mals

MALS | Erlebnisberg Watles

26.05.

Eröffnung der Sommersaison

MALS | Yoseikan Budo

27.05.

um 18 Uhr Vollversammlung im Kulturhaus Mals

SCHLEIS | Freiwillige Feuerwehr

28.-29.05.

in der Sportzone Mals 7-14 Uhr Bewerb Jugend, anschließend Siegerehrung von 14.30-17.30 Uhr Bewerb aktive Bewerbungsgruppen, 18 Uhr Parallelbewerb mit Siegerehrung im Festzelt: 10.30 Uhr Frühschoppen - Spezialitäten aus der Küche ab 20 Uhr spielen die Bergdiamanten

MALS | Kirche

29.05.

Fronleichnamprozession

MALS | Kirche

05.06.

Herz-Jesu Sonntag mit Prozession, Bergfeuer und Konzert am Abend

MALS | Caritas

08.06.

von 18-19 Uhr Trauercafé in Mals, Kapuzinerstube, Alten- und Pflegeheim Martinsheim, Mals

Der Seniorenclub lädt alle Interessierte ein zur

Tagesfahrt
ins
Überetsch und Unterland

am Donnerstag, 26. Mai 2016
Abfahrt um 7:30 Uhr – Peter Glückhplatz

Programm:
Vormittag- Kurtatsch mit Museum „Zeitreise Mensch“
Nachmittag- Kalterer See

Anmeldung bei Tabaktrafik Weirather („Buchbinder“) –
Tel. 0473/ 831105



Bibliothek Mals



Öffnungszeiten

Mo + Mi	8-11	14.30-17.30
Di + Do	8-11	
Fr	8-11	14.30-18.30

Leihstellen:

Burgeis	Dienstag	14.30-16.00
Laatsch	Donnerstag	16.00-17.30
Matsch	Montag	13.30-15.30
Schleis	Donnerstag	17.00-18.00
Tartsch	Dienstag	15.30-17.00

DIENSTHABENDE ÄRZTE

Mai

07.-08.	Dr. Waldner Stefan Tel. 0473 633128
14.-15.	Dr. Hofer Christian Tel. 339 5077933
16.	Dr. Stocker Josef Tel. 335 677 2678
21.-22.	Dr. Heinisch Josef Tel. 0473 615095
28.-29.	Dr. Hofer Georg Tel. 335 5630697

Juni

01.-02.	Dr. Stocker Josef Tel. 335 677 2678
04.-05.	Dr. Hofer Georg Tel. 335 563 0697
11.-12.	Dr. Rauner Helmut Tel. 0483 830474

**Redaktionsschluss
für die Juni-Ausgabe
19. Mai 2016**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2
Tel. 0473 831 535 Fax 0473 835 899
elfriede@schreibstube.it

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

<http://www.mals-aktuell.com>

<http://www.schreibstube.it>

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.



APOTHEKEN

Mai

30.-06.	PRAD Tel. 0473 616144
07.-13.	LAAS Tel. 0473 626398
14.-20.	GRAUN Tel. 0473 632119

Mai/Juni

28.-03.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440
04.-10.	PRAD Tel. 0473 616144
11.-17.	LAAS Tel. 0473 626398

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

INCONTRO MODA - TREFFPUNKT DER MODE

TRENDS
FRÜHJAHR / SOMMER 2016

M. Blaas Gen. Verdross 42 Mals 0473 830574

PLAGG

Mals, G.I. Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,
Blumen, Weine

DIETL
Ihr Lebensmittelmarkt - Il Vostro supermercato

DESPAR

Knax Gurken
360 gr 1,19 €

Mals, G.I. Verdross-Strasse

FORST

FORSTERBRÄU MALS
Restaurant & Bar

**Jeden Freitag
frische Fischgerichte,
... und laufend wechselnde
Spargelgerichte**

Mir freien ins af ENK! Sonia & Daniel mit Team
Reservierungen unter: 0473 830039

**Gerichts-
Apotheke
Mals**

Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

seit/dal 1825

Dr. Fagner-Unterperfinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T. +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA

'Lampl'

Kaspar und Monika
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLES
Dr. H. Flora Str. 4
Tel. 0473 83 10 85
Donnerstag Ruhetag
Giovedì giorno di riposo

**LECKERE GERICHTE mit
FRISCHEM SPARGEL!**

SEIT GENERATIONEN

ZWICK
MALS
TEL: 0473 83 19 36
www.goldschmiede-zwick.com

Goldschmiede & Uhrmacher

**Die neue
Frühjahrsmode
in großer Auswahl**

**Bei
Elvira**

**BUCHBINDER
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

*Play-Mobil
zu Sonderrabatten*

viva
NATURFRISEUR • BÉATRICE RAAS

- Naturfriseurin
- Ganzheitliche Haut und Haarpraktikerin
- Meisterfriseurin für Damen und Herren
- Naturprodukte für Haut und Haar

Laatsch 184 • Mals im Vinschgau • Tel. +39 0473 831621
www.naturfriseur.it

EP:Peer TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte, PC Multimedia
Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co.

EYRS/LAAS
Vinschgaustraße 31
Tel. ++39 0473 73 99 38
Fax ++39 0473 73 96 34
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

PRAD a.S.
Kreuzgasse 2/F
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

MALS
Bahnhofstrasse 2/c
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

Ausdruck Ihrer Datei

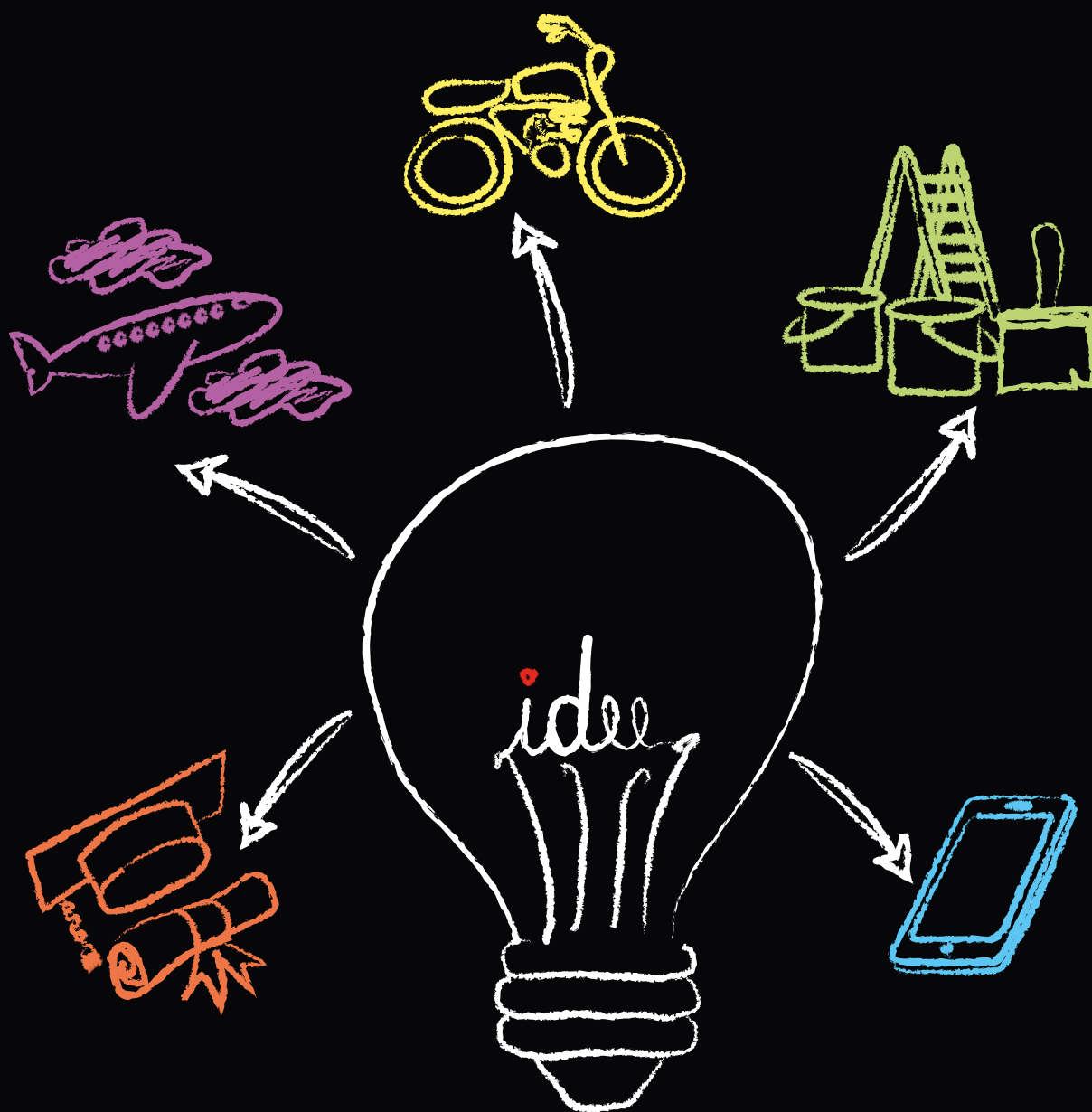
A4 - A3 / sw oder 4c
Ihre Datei (PDF) auf USB-Stick
mitbringen oder einfach mailen

die;Schreibstube

die;Schreibstube
Spitalstrasse 2, Mals
Email: elfriede@schreibstube.it
Internet: <http://www.schreibstube.it>
<http://www.mals-aktuell.com>

IDEE

DER EINFACHE PRIVATKREDIT.



Ihre Projekte nehmen Gestalt an.
Bis zu 45.000 Euro und bis zu 120 Monatsraten.

www.sparkasse.it ☎ 840 052 052



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die Gewährung des Kredits unterliegt der Genehmigung von Seiten der Cofidis S.p.A.. Die Südtiroler Sparkasse AG ist infolge der Zusammenarbeit mit der Cofidis S.p.A., die nicht über das alleinige Verkaufsrecht verfügt, Kreditvermittler mit dem Zweck der Bewerbung und des Vertriebs des Produktes, ohne dass sich für den Kunden zusätzliche Kosten ergeben. Für den TAEG, die vertraglichen Bedingungen des Produktes und alle weiteren nicht ausdrücklich angegebenen Informationen wird auf das Dokument „Europäische Standardinformationen für Verbraucherkredite (SECCI)“ verwiesen, das in den Filialen der Bank persönlich ausgehändigt werden kann.